

# Nahverkehr fährt nach Ferienfahrplan

**SCHWERIN** Auch der Schweriner Nahverkehr reagiert auf die schrittweise Lockerung der Corona-Maßnahmen, die von kommender Woche an im Land geplant ist. „Damit wir dem zu erwartenden Fahrgastzuwachs gerecht werden, wird der Sonderfahrplan aufgehoben und der Fahrplan wie in den Ferien aktiviert“, erklärt Wolfgang Block, beim Nahverkehr für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Ab dem 20. April soll montags bis freitags zunächst die Variante „Montag bis Freitag Ferien“ gefahren werden: Alle Fahrten, die mit S („Schule“) gekennzeichnet sind, entfallen.

„Im Rahmen unserer Möglichkeiten setzen wir Gelenkbusse sowie Straßenbahnen in Doppeltraktion auf stark frequentierten Fahrten ein“, sagt Block. Von 23 bis 4 Uhr würden keine Touren angeboten. Sonnabends und sonntags sollen Busse und Bahnen nach dem gewohnten Fahrplan verkehren.

Die Verkaufsstelle am Platz der Freiheit wird von Montag an wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. „In der Verkaufsstelle am Marienplatz sind wir dann ebenfalls am Sonnabend für unsere Kunden da“, betont Block. Ab sofort werde es auch wieder Fahrausweiskontrollen durch die Kontrollfirma GSD geben. Zum Schutz der Fahrgäste und ihrem eigenen Schutz würden die Kontrolleure einen Mundschutz tragen. „Wir bitten unsere Kunden, die Tickets unaufgefordert, gut sichtbar und mit dem gebotenen Abstand vorzuzeigen“, so der Nahverkehrsmitarbeiter. Für Fahrgäste sei das Tragen einer Maske in Bussen und Bahnen bisher keine Pflicht, werde aber vom Land empfohlen. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hat bereits angekündigt, dass Mund- und Nasenschutz vom 27. April an im ÖPNV vorgeschrieben werden soll.



WOLFGANG BLOCK AN SEINEM SCHREIBTISCH: DER VORSITZENDE DES JUGENDHILFEAUSSCHUSSES KÜMMERT SICH IM HAUPTBERUF UM DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT BEIM SCHWERINER NAHVERKEHR.KOEPKE

Um Bus- und Straßenbahnfahrer auch weiterhin vor einer möglichen Infektion zu schützen, bleibt die Absperrung des Fahrerarbeitsplatzes bestehen. Auch die erste Tür bleibe weiterhin geschlossen und der Einstieg in die Busse sei auf die hinteren Türen verlegt, sagt Pressesprecher Block. In allen Bussen und Straßenbahnen gelte nach wie vor das zentrale Öffnen und Schließen“ der Türen. „Die Busse halten an allen Haltestellen. Damit entfällt das Betätigen der Haltewunschtasten“, so Block. *ckoe*

---